

Bezugspreis:
Vierteljährlich
R. 2 M. 2 Pf.
Bei den Postanstalten
(einschl. Postgeb.)
R. 2 Pf.
Erscheint täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag
v. Chr. Sommer,
Bad Ems.

Emscher Zeitung



(Kreis-Anzeiger)

(Bahn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

Preise der Anzeigen
Die einspaltige Kleinzeile
oder deren Raum 20 Pf.,
Reklamezeile 10 Pf.
Schriftleitung und
Geschäftsstelle:
Bad Ems, Römerstr. 98
Fernsprecher Nr. 7.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Richard Hein, Bad Ems

verbunden mit dem „**Amthlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 27

Bad Ems, Freitag, den 1. Februar 1918

70. Jahrgang

Die deutschen amtlichen Berichte.

Stroches Hauptquartier, 31. Januar (Amtlich)

Wieder Erleichterung.

Die Gefechtsstätigkeit blieb auf Artillerie- und Minen-

beschießungen beschränkt.

Am Weihnachtsabend und im Laufe des Januar haben

unserer Gegner trotz unserer Warnung wieder offene

Städte weit außerhalb des Operationsgebietes an-

gegriffen.

Dank unserer Abwehrmaßnahmen traten nennenswerte

Verluste und Schäden nicht ein.

Zur Strafe wurde die Stadt Paris im ersten plan-

mäßigen Luftangriff in der Nacht vom 30. zum 31. Ja-

nuar mit 14000 kg. Bomben belegt.

Italienische Front

Südwestlich von Asiago scheiterte ein italienischer

Angriff im Feuer.

Zwischen Asiago und der Brenta blieb die Artil-

lerstätigkeit reger.

Die Zahl der von den österreichisch-ungarischen Trup-

pen in den letzten Kämpfen gemachten Gefangenen

hat sich auf 15 Offiziere und 660 Mann erhöht.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister

in Baden.

WTB. Berlin, 30. Jan. (Amtlich.) Unseren U-

booten fielen im mittleren und östlichen Mittelmeer

jährlich 19000 Br.-R.-T. Handelsraum zum Opfer.

Am besonderen wurde dadurch der Transportverkehr nach

Indien betroffen. So wurden zwei große Dampfer aus

Indien durch zahlreiche Betrachter und U-Bootjäger gesicher-

ter Geleitzüge herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Verhandlungen in Brest-Litowsk.

WTB. Brest-Litowsk, 30. Jan. Heute vormittag

und unter dem Vorsitz Seiner Hoheit des Großfürsten

Leopold von Sachsen-Coburg eine Vollsitzung statt, die vom Vorsitzenden mit

seiner Begrüßung der erschienenen Delegationen eröffnet

wurde.

In seinen einleitenden Worten wies Leo von Sachsen dar-

auf hin, daß seit Eintritt der letzten Pause gewisse Ver-

änderungen in der Zusammensetzung der einzelnen

Delegationen eingetreten seien, weshalb er die Vor-

sprechenden derjenigen Delegationen, bei denen solche Ver-

änderungen stattgefunden hätten, bitte, hierüber der Voll-

sitzung Mitteilung zu machen.

Hierauf teilte Staatssekretär v. Kühlmann mit, daß

die Königlich bayerische Staatsregierung, von einem ihr ver-

tragmäßig zustehenden Rechte Gebrauch machend, im Ein-

verständnis mit Seiner Majestät dem Kaiser und dem

Reichskanzler, den Königlich bayerischen Staatsminister Graf

Podewils-Duerck als ihren Vertreter zu den Verhand-

lungen nach Brest-Litowsk entsandt habe, so daß Staats-

minister Graf Podewils von nun an als Mitglied der deut-

schen Delegation an den Verhandlungen teilnehmen werde.

Herr Trojki gab darauf die Erklärung ab, daß in

der Zusammensetzung der russischen Delegation zwei Ver-

änderungen stattgefunden hätten, nämlich die Aufnahme von Vertretern der ukrainischen Volksrepublik, die in der russischen Republik herrschen. Wenn die Delegation des Herrn Holubowicz nach wie vor ein Mandat des Kiewer Sekretariats habe, so erhebe seine Delegation keinen Einspruch gegen deren fernere Teilnahme an den Friedensverhandlungen, jedenfalls aber könnten nur solche mit der Ukraine getroffenen Abkommen anerkannt werden, welche durch die Regierung der föderativen Republik Rußland ihre formelle Bestätigung fänden.

Hierauf gab der in Brest-Litowsk zurückgebliebene Vertreter der ukrainischen Volksrepublik, Herr Lomowitsch folgende Erklärung ab: Vor der Abreise unsern Vertreter wurde unter den Mitgliedern der Delegation verhandelt, daß bis zum Wiedereintreffen der ganzen Abordnung einzelne hier zurückgebliebenen Mitglieder in politischen Fragen nicht auftreten sollten, daher bleibt die Stellungnahme unserer Delegation zu der hier abgegebenen Erklärung des Vertreters des Rates der Volkskommissare, sowie zu der Frage der Zugehörigkeit von Vertretern der Stadt Charkow zu der russischen Delegation bis zum Wiedereintreffen unserer Abordnung vorbehalten.

Staatssekretär v. Kühlmann erklärte, daß er im Namen der Verbündeten befürworte, die Erörterung über die Darlegungen Herrn Trojki bis nach Eintreffen der Delegation der Kiewer Rada aufzuschieben. Er legte Wert darauf, festzustellen, daß der Vorsitzende der russischen Delegation seinerzeit mit keinem Worte angedeutet habe, daß neben der Abordnung des Herrn Holubowicz noch eine andre Körperschaft vorhanden sei, welche den Anspruch erhebe, im Namen der Ukraine zu sprechen. Die Lage scheint ihm kurz die zu sein, daß das Bestehen einer freien ukrainischen Volksrepublik von keiner Seite in Frage gestellt werde, daß aber zwei konkurrierende Körperschaften behaupteten, berechtigt zu sein, international eine freie ukrainische Volksrepublik zu vertreten. Die verbündeten Delegationen würden diese wichtige Frage mit Gründlichkeit prüfen.

Herr Trojki erwiderte, er habe seinerzeit tatsächlich nicht erwähnt, daß auf ukrainischem Gebiet neben der Rada noch eine zweite Körperschaft bestehe, welche Anspruch darauf erhebe, das ukrainische Volk zu vertreten. Es sei für die russische Delegation kein Anlaß gewesen, zu dieser Frage Stellung zu nehmen, solange die Räte der ukrainischen Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten noch nicht entschieden hätten, ob sie eigene Vertreter zu den Friedensverhandlungen entsenden wollten.

Der Bürgerkrieg in Rußland.

WTB. Stockholm, 29. Jan. Das Estnische Büro in Stockholm teilt dem Vertreter des WTB mit: Wenige alle nationalen Truppenteile haben gegen das maximalistische Verbot der Bildung nationaler Armeen Einspruch erhoben. Ein lettisches Regiment hat den ukrainischen Militärkongreß der Nordfront, der mit Wahlvorberatern zur Verfassungsgebenden Versammlung der Ukraine beschäftigt war, zerstreut. Die ukrainische Abordnung der Nordfront wandte sich an die estnischen Truppen mit der Anfrage, ob die Esten unter irgendwelchen Umständen gegen die Ukrainer vorgehen würden. Die Abordnung erhielt den Bescheid, daß die estnischen Truppen unter keinen Umständen gegen die Ukrainer vorgehen werden.

Die Bolschewiki und Rumänen.

WTB. Berlin, 30. Jan. Folgender russischer Funkpruch behandelt den Bruch der Bolschewiki mit der rumänischen Regierung: Die mit Verbrechen besetzte rumänische Oligarchie hat Kriegshandlungen gegen die russische Republik eröffnet. Gewohnt, ihre Herrschaft auf der Armut und dem Blut der rumänischen Bauern und Arbeiter zu begründen, hat die rumänische Monarchie den Versuch gemacht, sich ihrer Gutsbesitzer und ihre Bankiers durch Verletzung Besarabiens und dessen Umwandlung in einen Brellbock gegen die mächtige Strömung der russischen Revolution zu retten. Die Verbrechen der rumänischen Militär- und Zivilmacht sind unzählige. Die Kommissare und Vertreter der russischen revolutionären Truppen werden verhaftet und erschossen, die revolutionären Truppen werden ausgehungert und entwaffnet. Beim Rückmarsch ins russische Hinterland werden sie mit Geschützen beschossen. In allen diesen blutigen Verbrechen nimmt eine der ersten Stellen der Oberbefehlshaber der rumänischen Front, Schtscherkatschew, ein. Als Einspruch und Warnung unterzog der Rat der Volkskommissare den rumänischen Gesandten einer kurzfristigen Verhaftung. Diese Maßregel blieb ohne Wirkung. Die Verbrechen dauern fort.

Ein weiterer Funkpruch besagt u. a.: Herr Diamand mit seinem Stabe wird aus den Grenzen der russischen Republik hinausbefördert, wodurch die Herren Bolschewiker des Landes von der Notwendigkeit befreit werden, immer neue Forderungen betreffs der Unantastbarkeit des Herrn Diamand stellen zu müssen. Nachdem nun einmal nicht nur das Schicksal einiger Landwirte, sondern auch das Schicksal des ganzen rumänischen Volkes auf diese Parteiführer gesetzt ist, bedeutet die getroffene Maßnahme eine direkte und unmittelbare Unterstützung der rumänischen Revolution, welche in der Tiefe der sozialistischen Schichten Rumäniens längst herangereift ist. Diese Revolution, ihre Parteien, ihre Führer, können auf die volle Unterstützung der russischen Regierung rechnen.

Die Streikbewegung.

WTB. Berlin, 31. Jan. Von einem führenden Reichstagsabgeordneten wird dem Verl. Tageblatt mitgeteilt: Die Streikbewegung und die Tatsache, daß sich der sozialdemokratische Parteivorstand führend daran beteiligt, hat auf die beiden anderen Reichstagsparteien (Zentrum und Fortschrittler, keinen geringen Eindruck gemacht. Sollte der Streik noch eine weitere Ausdehnung annehmen und unser Wirtschaftsleben schwer bedrohen, dann müßte man, wäre ein Zusammengehen der Regierung sowohl wie des Zentrums und der Fortschrittlichen Volkspartei mit der alten sozialdemokratischen Fraktion im Reichstage gefährdet. In den nächsten Tagen dürften dahingehende Parteifundgebungen erlassen werden. Das würde eine neue politische Konstellation schaffen.

Der Kriegsrat der Alliierten

WTB. Paris, 30. Jan. Meldung der Agence Havas. Wie die Blätter berichten, sind Lloyd George, Pershing, Douglas, Haig, Cadorna, Orlando und mehrere französische Generale in Versailles angekommen. Der Kriegsrat der Alliierten wird im Saale des Hotels Trianon stattfinden. Die alliierten Generale hielten gestern eine vorbereitende Versammlung ab. Der Kriegsrat tagt heute offiziell unter dem Vorsitz des französischen Ministerpräsidenten Clemenceau.

WTB. Versailles, 30. Jan. Havas. Clemenceau, Lloyd George und Orlando trafen heute vormittag zu einer Konferenz der Vertreter der Alliierten zusammen, die sich bis 11,45 ausdehnte. Am Nachmittag wird eine Vollsitzung stattfinden, die abgesehen von Clemenceau, Lloyd George und Orlando die Militärmissionen Frankreichs, Englands, Italiens und Amerikas vereinigen wird.

Telephonische Nachrichten.

Verstärkter Belagerungszustand in Berlin und Umgegend.

WTB. Berlin, 31. Jan. (Amtlich.) Nachdem ich nunmehr den verstärkten Belagerungszustand eingeführt, will ich die Bevölkerung nicht im Zweifel darüber lassen, daß ich jeden Versuch, die Ruhe und Ordnung zu stören, mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln unterdrücken werde. Ich warne daher jeden ordentlichen Bürger, sich irgendwie an öffentlichen Versammlungen zu beteiligen. Jedermann gehe ruhig seiner Pflicht nach, halte sich Ausläufen fern, denn bei dem Gebrauch der Waffe läßt sich ein Unterschied zwischen Ruhestörern und Unbeteiligten nicht machen. Der Oberbefehlshaber in den Marken
v. Kessel, Generaloberst.

Radoslawow nach Brest-Litowsk.

WTB. Sofia, 31. Jan. Meldung der Bulgari-schen Telegraphenagentur. Ministerpräsident Radoslawow rüfte

gestern nach Brest-Litowsk ab, um in seiner Eigenschaft als Führer der bulgarischen Delegation an den Friedensverhandlungen teilzunehmen.

Aus Provinz und Nachbargebieten

! Hinweis. Im § 3 Ziffer 1 der Bekanntmachung Nr. W. II. 2700/2. 17. R. R. A. betreffend Beschlagnahme baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spin- und Webverbot), vom 1. April 1917 ist bestimmt, daß Auslands-spinnstoffe und Auslands-garne von der Beschlagnahme ausgenommen sind. Diese Ausnahme wird durch die Nachtragsbekanntmachung Nr. W. II. 2700/12. 17. R. R. A. vom 1. Februar 1918 aufgehoben. Der Wortlaut der Nachtragsbekanntmachung wird heute veröffentlicht und ist bei den Landratsämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

! Hinweis. Die Bekanntmachung, betreffend Höchstpreise für Spinnpapier aller Art sowie für Papiergarne und Bindfäden vom 10. Juli 1917 Nr. W. III. 700/5. 17. R. R. A. ist durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga. 1200/11. 17. R. R. A. in mehrfacher Beziehung ergänzt und abgeändert. Ferner ist abgeändert der § 3 der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden sowie Meldepflicht über Papiergarn-erzeugung vom 23. Oktober 1917 Nr. Paga. 1/10. 17. R. R. A. in seinem letzten Absatz durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga. 1500/11. 17. R. R. A. Der genaue Wortlaut beider Nachtragsbekanntmachungen ist bei den Landratsämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

Aus Bad Ems und Umgegend

Ueber Gemüse- und Samenmarkt spricht heute abend 8 Uhr im Rheinischen Hof Obst- und Gartenbauinspektor Schilling aus Geisenheim auf Veranlassung des hiesigen Obst- und Gartenbauvereins. Auch Herren und Damen, die dem Verein noch nicht angehören, sind dazu eingeladen. — Der Verein hält dann morgen am gleichen Ort und zu gleicher Zeit eine Vollversammlung ab, auf welche die Mitglieder hiermit hingewiesen seien.

Aus Diez und Umgegend.

! Auszeichnung. Dipl.-Ing. Franz Dinslage von hier, Oberingenieur bei der Siemens u. Halske Aktiengesellschaft-Berlin, ist Allerhöchst, auf besonderen Vorschlag des kommandierenden Generals der Luftstreitkräfte, für seine großen Verdienste auf dem Gebiete des Motorwesens das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande verliehen worden.

! Ausstellung. Morgen, Samstag, nachmittags von 4—5 Uhr, findet im Hof von Holland im kleinen Saale als Abschluß des Helferinnenkurses für Hort und Kindergarten eine Ausstellung der angefertigten Beschäftigungs- und Spielsachen statt.

Erziehungs- und Pflegeanstalt Scheuern.

Am 29. Januar entschlief nach kurzem, schwerem Leiden das Mitglied des Vorstandes Herr Geheimer Regierungsrat Landrat

Max Duderstadt.

Ueber 12 Jahre hat er im Vorstande die Interessen der Anstalt eifrigst gefördert und seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse freudigst zur Verfügung gestellt. Er war in jeder Hinsicht ein treuer, zuverlässiger Freund der Anstalt, die so viel Elend in sich birgt, und oft und gern hat er sie besucht. Sein Scheiden bedeutet für uns einen schweren Verlust. Sein Andenken wird stets hoch in Ehren gehalten werden.

Der Vorstand der Anstalt Scheuern
[544]

Achtung! Achtung!

An die gesamte Arbeiter- u. Bürgerschaft von Ems und Umgegend!

Am Sonntag, den 3. Februar

findet abends um 7^{1/2} Uhr im Saale des Herrn J. C. Fieda eine große, öffentliche Volksversammlung statt.

Tagesordnung:

Die Lohnbewegung der Arbeiter des Blei- und Silberwerks und die Haltung der Direktion.

Referent: Herr Gewerkschaftssekretär Höcher-Neuwied.

Arbeiter und Bürger! In dieser wichtigen Versammlung laden wir Euch alle ein. Alle sind sie uns willkommen, denen daran liegt, über die die ganze Arbeiterhoffnungswegende Frage wahrheitsgetreue Aufklärung zu finden.

Gestaltet in Euren eignen Interesse diese Veranstaltung zu einer imposanten Massenkundgebung.

Insbesondere kein Arbeiter darf fehlen.

Christlicher Metallarbeiterverband Deutschlands.

Danksagung.

Anlässlich des Hinscheidens meines lieben Sohnes, des

Sanitätsrats Dr. med. **Christian Werner,**
Stabsarzt d. L.

sind mir so unendlich viele Beweise der Liebe und Teilnahme zugegangen, dass es mir nur möglich ist, auf diesem Wege Allen meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Frau Carl Werner Wwe.

im Namen der Hinterbliebenen.

Bad Ems, den 1. Februar 1918.

[5538]

Gymnasium u. Realprogymnasium

Anmeldungen

neuer Schüler für das kommende Schuljahr müssen auch in diesem Jahre baldigst, spätestens bis zum 23. Februar, erbeten werden. Vorzulegen sind Zeugnisse und Geburtsurkunde. Das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule kann nachgeliefert werden. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete an allen Werktagen von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer im Gymnasium entgegen.

Limburg, den 28. Januar 1918.

Dr. Jörns, Gymnasialdirektor.

[5525]

Grasmäher! Binder!

Fabrikat Cormick, Massey-Harris, Deering.

gebrauchte, sowie neue,

offert freibleibend:

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse f. Deutschland,

Filliale Frankfurt a. M.,

Abt.: Landwirtschaftliche Maschinen.

Verkauf nur an Landwirte u. Genossenschaften.

Besuch unseres Maschinen-Lagers

am Hauptgüterbahnhof nach vorheriger Anmeldung gerne gestattet.

[544]

Bruderschaft



zum hl. Josef

in

Bad Ems.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unser Mitglied **Herrn Kaspar Stopperich**

am Dienstag, den 29. Januar, nachts 11^{1/2} Uhr nach langem Krankenlager, gerührt durch die heil. Sterbesakramente der kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Februar, nachm. 3^{1/2} Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Das Seelenamt der Bruderschaft ist am Die. stog, den 3. Februar, morgens 7^{1/2} Uhr.

Die Seele des Entschlafenen empfehlen wir dem Gebete unserer Mitglieder.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

55(2)

der Vorstand.

Bad Ems, den 2. Februar 1918

Pferdemusterung 1918.

Gemäß Bekanntmachung des Landratsamtes vom 28. Ds. Mts. im Kreisblatt Nr. 25 findet die Pferdewormsternung in Bad Ems am Freitag, den 1. Februar 1918, 3.30 Uhr nachmittags statt. Die Pferde sind in der verlängerten Viktoriaallee in der Richtung nach dem Schlachthof zu aufzustellen.

Pferdebefitzer, welche ihre vorstellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Bad Ems, den 31. Januar 1918.

Der Magistrat.

Wäscheplakate

zum Aushang in Wirtschaften

zu haben

Druckerei H. Chr. Sommer, Bad Ems u. Diez.

Stundenmädchen

für leichte Arbeit suchen [5546]

Bad u. Reibel, Bad Ems.

Lüchtes

Hausmädchen

gesucht. [5583]

Sanitätsrat Dr. Stemmler, Bad Ems.

Treuer, Reibel, [5515]

Mädchen,

bewandert in Haus- u. Gartenarbeit sucht sofort Stelle. Cf. an Buchdruckerei Naßätten.

Abgeschlossene [5587]

Wohnung

von 3 Räumen zu vermieten.

Gäß, Bad Ems Römerstr. 29 I

Gute trüchtige Ziege

zu verkaufen. [5556]

Wo sagt die Geschäftl. d. G. 3.

Kirchliche Nachrichten.

Bad Ems.

Evangelische Kirche.

Pfarrkirche.

Sonntag, 3. Februar, Segel.

Vormittags 10 Uhr.

Text: Luc. 8. 4—15

Psalm: 147

Der Nachmittagsgottesdienst fällt wegen der Vertretung in Fracht aus.

Kritikwoche Hr. Hr. Emma.

Diez.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 3. Februar, Segel.

Morg. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schwarz.

Abends 5 Uhr: Herr Detan Wilhelm.

Die Amtsbildungen hat Herr Pfarrer Schwarz.

Diemelthal.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 3. Februar, Segel.

Morg. 10 Uhr: Predigt

Nachm. 2 Uhr: Bibelstunde in Diemelthal.

Diez.

Katholische Kirche.

2. Febr., Fest Mariä Reinigung.

7^{1/2} Uhr Frühmesse.

10 Uhr Hochamt.

2 Uhr Andacht.

3. Februar, Sonntag Segel.

Morg. 7^{1/2} Uhr: Frühmesse.

10 Uhr: Hochamt.

2 Uhr: Christstunde.

Ems.

Jerosolimitischer Gottesdienst.

Freitag abend 8,30

Sonntag morgen 9,00

Sonntag nachmittags 5,40

Sonntag abend 6,10

Rur solche Anzeigen, die um 8 Uhr vormittags in unseren Händen sind können an diesem Tage Aufnahme finden.

Verantwortliche der Zeitung

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch, nachts 12 Uhr, verschied nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden sanft in dem Herrn unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, Frau

Johanna Landsrath Ww.

im Alter von 69 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Ems, Dausenau, Frankfurt a. M., Offenbach, Stettin, östlicher u. westlicher Kriegsschauplatz, den 31. Januar 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1^{1/4} Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

[5535]

Obst- und Gartenbau-Verein, Bad Ems.

Einladung.

1. Zum Vortrag des Obst- und Gartenbauinspektors Schilling am Freitag, den 1. Februar, abends 8 Uhr im Rheinischen Hof. Gegenstand: Gemüse- und Samenmarkt. Auch Nichtmitglieder willkommen.

2. Zur Vollversammlung am Samstag, den 2. Februar, abends 8 Uhr im Rheinischen Hof. Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungsablage; Neuwahl des Vorstandes; Verlosung; Mitteilungen.

Der Vorstand.